

EINLADUNG

des
Conservatoriums der Musik zu Leipzig
zur Vorfeier des Geburtstages
seines erhabenen Protector's

Sr. Majestät des Königs Johann

Sonnabend, den 11. December 1869

Abends 6 Uhr

(im Musiksaale des Conservatoriums).

Quintett für Streichinstrumente (G moll) von W. A. Mozart. —

{ Herr *Felix Meyer* aus Berlin.
» *Alexander Kummer* aus Dresden.
» *Christian Ersfeld* aus Coburg.
» *Paul Klengel* aus Leipzig.
» *Nicasio Jimenez* aus Trinidad de Cuba.

Recitativ und Chor aus Psalm 103 mit Begleitung von Streichinstrumenten, componirt von Herrn Ferdinand Grau aus Cassel.

Recit.: Der Herr schaffet Gerechtigkeit und Gericht allen die Unrecht leiden.
Er hat seine Wege Mose wissen lassen, die Kinder Israels sein Thun.

Chor: Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von grosser Güte.

Concert für Pianoforte solo (Bdur) von G. F. Händel. — Fräulein *Jenny Wallach*
aus Cassel.

Concert für 2 Prinzipal-Violen und Streichorchester von Seb. Bach. —

{ Herr *Meyer*.
» *Ersfeld*.

Terzett aus der Oper: Joseph und seine Brüder von Mehul. —

{ Fräulein *Marianne Winter* aus Hamburg.
Herr *Charles Hayden* aus Haydenville (Amerika).
» *James Gill* aus Paiseley bei Glasgow.

Entfernte Gesänge höre ich erschallen,
Der Schlaf meines Vaters wird dadurch gestört.
O! schöner Augenblick du glücklichster von allen
Mir wird jetzt ein Genuss den ich so lang entbehrt.
Sein Augenlicht erlosch, er kann nicht sehen,
Edler Fremdling, er entbehrt dies Glück.
O Vater, wie oft hört Gott mein brünstig Flehen
Dass dein Sohn dich nur einmal noch in seine Arme drückt.
Dass Benjamin den Vater leite, deshalb bleibt er bei ihm zurück.

Gott Abrahams erhöre meine Bitte,
Denn zum Grabe habe ich nur wenige Schritte.
O Gott! wenn du willst dass mein Staub sei begraben
Im Lande das die Väter einst besessen haben,
Ich ehre deinen Schluss, unterwerfe mich gern;
Dieser Boden decke immer, wenngleich fremd, mein Gebein,
Nur meine Kinder lass stets glücklich sein.

Gott Abrahams erhöre meine Bitte,
Herr! auf dich hoffen wir allein,
Gott Abrahams erhöre meine Bitte.
Lass ihn noch lange des Lebens sich erfreuen!
Das wird das Glück der Kinder sein.

Sonate für Pianoforte und Violine (Esdur, Op. 12) von L. v. Beethoven. —
(Fräulein *Anna Rilke* aus Teplitz.
(Herr *Gustav Paepke* aus Crivitz (Mecklenburg-Schwerin).

Zwei Lieder von Robert Reinick, componirt für Sopran mit Begleitung des Pianoforte
von Herrn Carl Grammann aus Lübeck, vorgetragen von Fräulein *Emma Kind*
aus Schkeuditz.

Nachtgesang.

Die Sterne leuchten am Himmel,
Es blinken die Wellen im See;
Es lockt und es grüsst aus der Tiefe,
Es grüsst und es winkt aus der Höh!

Und leise flüstern die Lüfte,
Da schauert in Wonne der See;
Rings heilige selige Liebe,
Nur mir in dem Herzen das Weh.

Die Sterne sie wandeln am Himmel,
Die Wellen sie ziehn durch den See;
Was kümmert es sie, ob auf Erden
Ein Herz in Liebe vergeh'!

Zwiegesang.

Im Fliederbusch ein Vöglein sass
In der stillen schönen Maiennacht,
Darunter ein Mägdlein im hohen Gras
In der stillen schönen Maiennacht.
Sang Mägdlein, hielt das Vöglein Ruh',
Sang Vöglein, hört' das Mägdlein zu,
Und weithin klang
Der Zwiegesang
Das mondbeglänzte Thal entlang.

Was sang das Vöglein im Gezweig
Durch die stille schöne Maiennacht?
Was sang doch wohl das Mägdlein gleich
Durch die stille schöne Maiennacht?
Von Frühlingssonne das Vöglein,
Von Liebeswonne das Mägdlein.
Wie der Gesang
Zum Herzen klang,
Vergess' ich nimmer mein Leben lang!

Pianoforte-Concert von C. M. von Weber (Es dur, 1. Satz). —
Herr *Eduard Goldstein* aus Odessa.

Salvum fac regem für Chor von E. F. Richter.

Einlass halb 6 Uhr.

Das Directorium des Conservatoriums der Musik.